

rägeböge

NATÜRLICH.BIOLOGISCH

Geschäftsbericht 2023



Inhalt

3	Editorial
4	Jahresbericht
6	Finanzbericht
8	Impressionen aus dem Rägeboge
9	Konsolidierte Jahresrechnung
10	Jahresrechnung Genossenschaft
11	Anhang zur Jahresrechnung Genossenschaft

Kennzahlen

Kennzahlen (TSD CHF) ¹	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatz	7'140	7'320	7'684	7'619	6'870	7'305
Bruttogewinn	2'531	2'629	2'734	2'675	2'532	2'632
Personalaufwand	1'608	1'738	1'743	1'719	1'841	1'928
Betriebsaufwand	627	670	541	511	533	523
Abschreibungen	95	39	60	43	159	132
Unternehmenserfolg	108	68	115	86	82	58
Nettoumlaufvermögen	532	541	581	653	403	547
Anlagevermögen	172	158	206	193	542	456
Eigenkapital	506	588	724	795	894	962
Ausschüttung (CHF pro Anteilschein à CHF 100)	0	5	5	5	5	5

¹ konsolidierte Rechnung Genossenschaft und GmbH

Endlich ein fast normales Jahr

Liebe Leserin

Lieber Leser

Der Rägeboge hatte beim Start ins Jahr 2023 eine sehr bewegte Zeit hinter sich. Über zwei Jahre waren geprägt durch die Pandemie und deren aufwändige Hygienemassnahmen, explodierende Umsätze, aber auch Teilschliessungen des Bio.Bistro. Kaum flachte die Pandemie ab, folgten Verwerfungen der globalen Lieferketten, der Konflikt in der Ukraine und eine dadurch verursachte Energiekrise. Diese führten zu Kostensteigerungen und einem Inflationsschub.

Wir haben viel überstanden und sind stolz, in unserem Jubiläumsjahr 2022 zudem auch die umfassende Renovation unseres Geschäfts zu realisieren, welche im Sommer eine zweiwöchige Ladenschliessung bedingte. So haben wir uns zu Beginn des neuen Jahrs auf eine Zeit der Normalität gefreut – ohne Pandemie oder grosse Projekte. Einfach ein ganz normales Jahr, wo wir uns wieder auf unser Kerngeschäft und Sie, liebe Kundinnen und Kunden, konzentrieren dürfen.

Ganz so einfach sollte es aber nicht werden. Gleich zum Jahresauftakt ging die Nachricht über den Konkurs der Reformhaus-Müller-Kette durch die Schweiz. Das Medienecho war gross und sehr besorgt – so sehr, dass wir im Januar mit einer Medienmitteilung versicherten, dass sich der Rägeboge im Gegensatz zu seinem Mitbewerber in bester Verfassung befindet.

Dennoch waren die ersten Monate von einer gewissen Nervosität geprägt, wie sich die wirtschaftliche Situation und unser Geschäft entwickeln würde. Die Inflation war hoch und weitere Kostensteigerungen im Einkauf wie auch bei den Personalkosten waren abzusehen. Vorsicht war durchaus angezeigt.

Bald aber zeichnete sich ab, dass insbesondere der Bio.Markt einen regelrechten Höhenflug erlebte, und auch das Bio.Bistro wieder auf ein normales Niveau zurückfand. Wir durften mit dem fortschreitenden Jahr zunehmend aufatmen. Dennoch gab es viel zu tun im Rägeboge, worüber wir Ihnen in den folgenden Seiten gerne mehr verraten.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken, liebe Kundinnen und Kunden, dass Sie im vergangenen Jahr dem Rägeboge trotz dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld treu geblieben sind. Wir und das ganze Rägeboge-Team schätzen diese Unterstützung enorm, und sie gibt uns die Energie und Begeisterung, jeden Tag unser Bestes zu geben.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Ihre Besuche im Rägeboge.

Karin Witschi Katrin Stuber

Karin Witschi & Katrin Stuber
Co-Präsidentinnen Rägebogerat





Jahresbericht 2023

Ein Paukenschlag zum Jahresanfang

Im Januar verbreitete sich die Nachricht über den Konkurs der Reformhaus-Müller-Kette. Rasch machten negative Berichte die Runde. Bio-Produkte seien überteuert und die Konsumenten interessierten sich nicht mehr für Nachhaltigkeit. Der Konkurs wurde als Zeichen des Niedergangs der Bio-Branche interpretiert. Auch wenn der Boom während der Pandemie vorbei war, herrschte im Rägeboge keine Flaute. Im Gegenteil, wir verzeichneten insgesamt einen ausgezeichneten Geschäftsverlauf. Die positive Entwicklung zog sich über das ganze Jahr hin, und wir durften das Jahr mit einem leichten Umsatzplus abschliessen.

Der Bio.Markt – vom verhaltenem Start auf den ersten Platz

Der Bio.Markt startete mit rückläufigen Umsätzen ins neue Jahr. Zeitgleich mit dem Frühling setzte er zu einer Aufholjagd an. Vermutlich war dies teilweise der neuen Kundschaft vom Reformhaus Müller zu verdanken. Daneben spielten inflationsbedingte Preiserhöhungen, vor allem aber die grosse Treue unserer Kundschaft eine grosse Rolle. Die Umsätze wuchsen stärker als erwartet um rund 4%. Das Bio.Markt Team erfreute sich an den neu renovierten Räumlichkeiten, auch wenn die neuen Kühlgeräte zunächst einige Sorgen bereiteten. Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Handwerkern gelang es, alle Probleme in den Griff zu bekommen.

Natur.Drogerie unter dem Zeichen der Veränderung

Der Jahresbeginn verlief in der Natur.Drogerie zunächst positiv. Mit der Mutterschaft der bisherigen Leiterin Janine Steinmann im Frühjahr zeichnete sich jedoch eine grössere Veränderung ab. Der Fachkräftemangel zeigte sich zu diesem Zeitpunkt sehr deutlich: es dauerte bis in den Sommer, bis wir mit Patrick Schläpfer einen Nachfolger gefunden hatten. Weitere personelle Wechsel und die reduzierte Kapazität im Team zwang uns dazu, länger die Öffnungszeiten einzuschränken. Dies schlug sich negativ auf die Geschäftsentwicklung nieder und führte zu leicht rückläufigen Umsätzen. Dem guten Teamgeist und dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden ist es zu verdanken, dass der Betrieb reibungslos weiterlief.

Das Bio.Bistro blüht auf

Das Bio.Bistro Team startete fulminant ins neue Jahr, mit zweistelligen Zuwachsraten. Nicht nur bei den Umsätzen bewegte sich einiges: ein neuer Schnellback-Ofen steigerte die Zubereitungsqualität und -schnelligkeit, auch die Abläufe für die Mitarbeiterinnen wurden deutlich vereinfacht. Unter der Leitung von Bettina Hangartner entwickelte sich auch das Catering prächtig. Nebst dem regen Tagesbetrieb schätzte das Team ganz besonders die schönen Momente, die es mit der Kundschaft teilen durfte. Zusammen mit dem täglichen Kontakt mit Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, war dieses Jahr nicht nur beschwingt für das Bio.Bistro Team und den ganzen Rägeboge, sondern auch ein würdiges Finale vor dem Ruhestand von Bettina Hangartner.



Das Vergnügen kommt nicht zu kurz

Trotz des regen Alltags feierte das Rägeboge-Team auch schöne Momente des Spasses, Zusammen-seins und Genusses. Angefangen mit einem Mitar-beitendenanlass auf dem Bolderhof in Hemisho-fen, wo wir Wasserbüffel bestaunen, melken und ausgiebig speisen durften. Im Herbst fand der tra-ditionelle Biolade-Tag statt, und wir genossen das emsige Treiben ebenso sehr wie die vielen Kundin-nen und Kunden. Im Dezember stimmten sich die Mitarbeitenden beim Weihnachts-Anlass im Bio. Bistro auf den Advent ein. Als Höhepunkt nahmen wir dort das grosszügige Geschenk eines grossen Rauchquarzes vom langjährigen Rägeboge-Unter-stützer Markus Rohner entgegen. Der Rauchquarz hat nun in der Natur.Drogerie seinen angemessenen Platz und entfaltet seine beruhigende und ausgleichende Wirkung.

Verstärkung für die Rägeboge-Führung

Seit einiger Zeit zeichnete sich ab, dass es den drei Rägeboge-Geschäftsführenden wiederholt an Ka-pazität für geschäftsübergreifende Themen fehlte. Zudem standen personelle Wechsel in der Ge-schäftsführung an. Der Rägeboge-Rat beschloss deshalb, Katrin Stuber nicht nur formal, sondern auch operativ den Vorsitz der Geschäftsführung zu übertragen. Katrin Stuber übernahm nebst der operativen Gesamtverantwortung auch die Füh-rung der Mitarbeitenden in der Administration. Ma-ren Weinthaler, die bisherige Leiterin der Adminis-tration, konzentrierte sich auf das Personalwesen. Dank dieser Optimierung konnten die Führungs- und Entscheidungsprozesse verbessert werden. Viele Pendenzen konnten dadurch erledigt und die Bereichsleitenden entlastet werden.

Der Rägeboge-Rat – voller Tatkraft trotz reduzierter Besetzung

Zur Generalversammlung kündigte Liz Kessler an, sich aus familiären Gründen aus dem Rägeboge-Rat zurückzuziehen. Der Rat bedauerte diesen Ent-scheid sehr, hatte sie doch eine frische Perspektive in den Rat gebracht. Währenddem Katrin Stuber sich stark in den operativen Betrieb einbrachte, war Karin Witschi als Co-Präsidentin in Personalent-scheidungen involviert und trieb Projekte im Mar-кетинgbereich voran. So startete sie ein Projekt zur Erneuerung der Rägeboge Webseite, welches 2024 abgeschlossen wird. Reto Diener wachte weiterhin über die Infrastruktur und Informatik. Trotz reduzierter Besetzung arbeiteten die drei Ratsmitglieder sehr konstruktiv und effizient miteinander. Mit fast monatlichen Sitzungen ist der Rat sehr engagiert und eine wichtige Stütze für den Rägeboge.

Ausblick auf ein spannendes 2024

2023 war zweifellos ein bewegtes Jahr, das uns aber sehr optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Beson-ders spannend wird sicherlich die Entwicklung der Natur.Drogerie sein. Wir hoffen, bald wieder zum Normalbetrieb übergehen zu können. Im Bio.Bistro steht nach der Pensionierung von Bettina Hangartner ein Wechsel an: Martin Wyss übernimmt als gelernter Koch mit langjähriger Erfahrung das Zepter. Auch im neuen Jahr geht es nicht ohne grössere Projekte: ab April bis September 2024 wird die Ru-dolfstrasse neugestaltet, was uns voraussichtlich Baulärm und teilweise Einschränkungen beschern wird.

Wir freuen uns sehr darauf, das neue Jahr mit dem ganzen Rägeboge-Team anzupacken, und Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, weiterhin ein einzig-artiges Einkaufserlebnis zu bieten.

Finanzbericht

Erfolgsrechnung

Der Rägeboge erreichte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 7.3 Mio., Das ist etwas höher als vor der Pandemie. Entscheidend waren der Bio.Markt und das Bio.Bistro. Der Konkurs der Reformhaus-Müller-Kette brachte besonders im Bio.Markt neue Kundenschaft. Preiserhöhungen in der ersten Jahreshälfte führten zu steigenden Umsätzen. Die Natur.Drogerie musste leicht rückläufige Umsätze hinnehmen, was vorallem auf die zeitweise eingeschränkten Öffnungszeiten zurückzuführen ist.

Beim Wareneinkauf konnten wir die Margen halten, mussten jedoch die neuen Mehrwertsteuer-Sätze sowie mehrere Preiserhöhungen der Lieferanten umsetzen. Ab dem Sommer stabilisierte und entspannte sich die Situation. Teilweise konnten die Preise wieder gesenkt werden. Mit mehreren hundert Lieferanten und mehr als 8'000 Produkten bleiben die Preisgestaltung und die Effizienz beim Einkauf wichtige Themen. Im Berichtsjahr konnte die Zusammenarbeit speziell mit unseren grössten Lieferanten vertieft werden, was sich in einer positiven Kostenentwicklung widerspiegelt.

Die Lohnkosten fielen mit CHF 1.93 Mio. deutlich höher aus als im Vorjahr (CHF 1.84 Mio.). Haupttreiber dafür waren die Auszahlung des vollen 13. Monatslohns und der Inflationsausgleich von durchschnittlich 2%. Der Rägeboge konnte damit bei den Anstellungsbedingungen erneut mit den grossen Detailhändlern mithalten. Der Aufwand für die Geschäftsführung war etwas höher als im Vorjahr aufgrund des grösseren Engagements der Vorsitzenden der Geschäftsleitung.

Der Mietzins- und Reinigungsaufwand erhöhten sich wegen der hohen Inflation. Die Energiekosten blieben wegen langfristiger Verträge stabil. Der allgemeine Betriebsaufwand ging dank den umfassenden Erneuerungen des Vorjahrs leicht zurück. Der Marketingaufwand fiel gegenüber dem Jubiläumsjahr 2022 deutlich tiefer aus.

Die Abschreibungen der Investitionen für die Ladenrenovation von 2022 verringerten sich wie geplant gegenüber dem Vorjahr. Dank der Teilauflösung der Rückstellungen aus den Pandemie-Jahren konnte trotz dem leicht negativen Betriebserfolg dennoch ein positives Jahresergebnis von CHF 57'755.- (Vorjahr CHF 82'357.-) erzielt werden.

Bilanz

Das Umlaufvermögen erhöhte sich leicht auf CHF 1.54 Mio. (Vorjahr CHF 1.47 Mio.). Dies vor allem aufgrund der höheren flüssigen Mittel. Die Rückstellungen betragen am Ende des Berichtsjahres CHF 435'000.- (Vorjahr CHF 505'000.-). Der Rägeboge verfügt über ausreichend Liquidität und finanzielle Reserven. Die aus dem Umbau von 2022 entstandenen Aufwendungen sowie weitere, durch die Inflation verursachten Kostensteigerungen, können aus eigener Kraft finanziert werden. Das Fremdkapital konnte im Berichtsjahr mit der Rückzahlung von Darlehen reduziert werden. Das Eigenkapital erhöhte sich als Folge des Ergebnisses sowie der erfreulichen Zunahme des Genossenschaftskapitals auf CHF 961'844.- (Vorjahr 893'780.-).

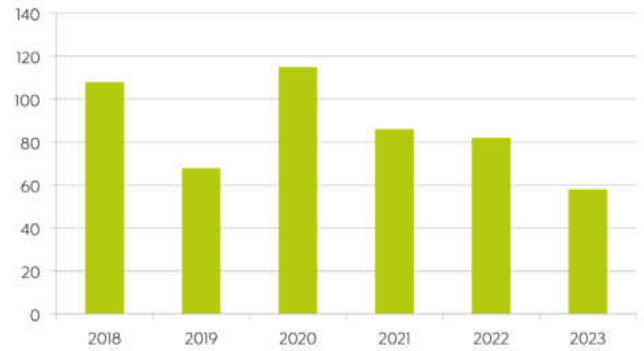


Dividende

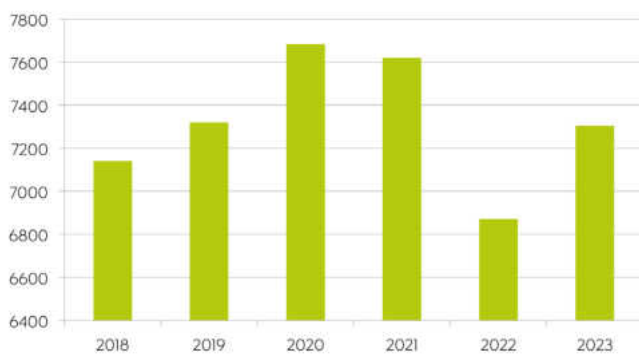
Aufgrund des positiven Resultats und der soliden finanziellen Verfassung beantragt der Rat bei der Generalversammlung eine Gewinnausschüttung gemäss Statuten Art. 12, Abs 3. Pro Anteilschein von CHF 100.- soll eine Beteiligung am Reingewinn von CHF 5.- abzüglich 35% Verrechnungssteuer ausgeschüttet werden, was einer Kapitalrendite von attraktiven 5% entspricht.

Die Ausschüttung erfolgt wahlweise in Bar oder per Banküberweisung. Wegen des hohen administrativen Aufwands verzichten wir auf eine Auszahlung mittels Warengutscheinen. Ein Dividendenverzicht ist ebenfalls möglich. In diesem Fall fällt die Dividende dem Rängeboge zu.

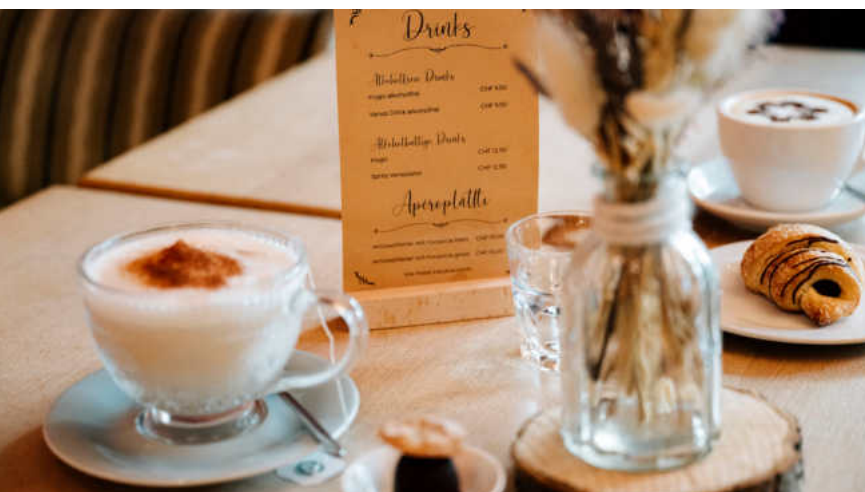
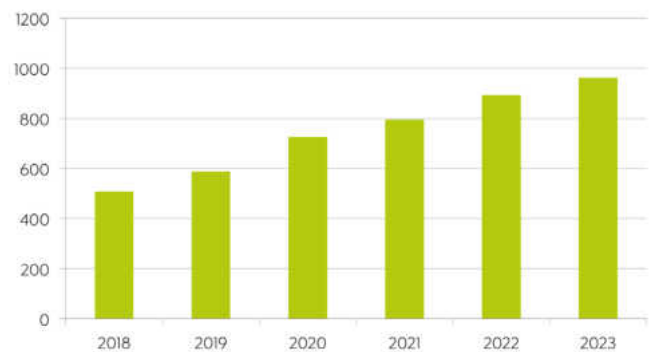
Unternehmenserfolg 2018 - 2023 (Tsd CHF)



Umsatz 2018 - 2023 (Tsd CHF)



Eigenkapital 2018 - 2023 (Tsd CHF)



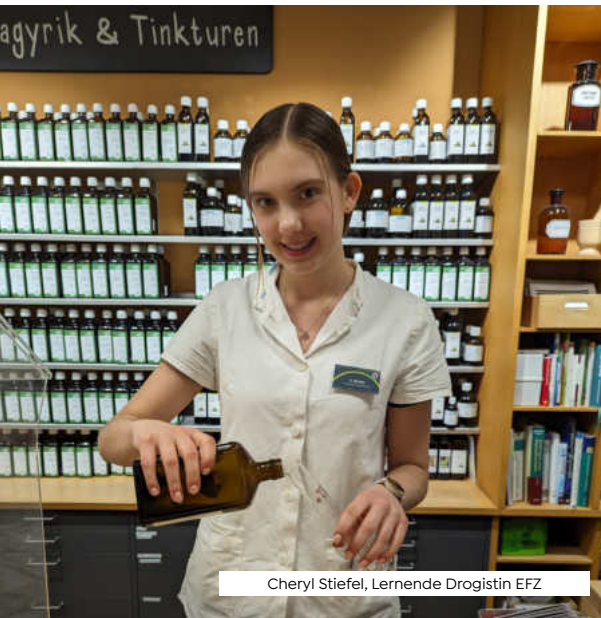
Impressionen aus dem Rägeboge



Seraina Kübler, Lernende Drogistin EFZ



Christoph Meili, langjähriger Obstlieferant am Bioladentag



Cheryl Stiefel, Lernende Drogistin EFZ



Adventsauber vor dem Rägeboge



Markus Rohner mit seinem Geschenk an den Rägeboge



Strahlende Gewinnerinnen des Bioladentag-Wettbewerbs



Bunte Kreationen aus dem Bio.Bistro

Konsolidierte Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen	1'523'697.19	1'474'507.71
Flüssige Mittel	1'238'471.09	1'193'416.11
Forderungen	997.40	1'457.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	33'228.70	31'633.80
Warenlager	251'000.00	248'000.00
Anlagevermögen	456'291.84	542'268.47
Einrichtung	74'831.50	82'707.20
Büro, EDV, Ausbauten	23'209.55	18'217.80
Ausbau Laden	252'530.50	335'444.10
Mietzinsdepot, Beteiligungen	105'715.29	105'894.37
Total Aktiven	1'979'989.03	2'016'776.18

Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Fremdkapital, kurzfristig	541'329.59	566'461.31
Verbindlichkeiten	370'920.59	371'637.51
Passive Rechnungsabgrenzung	170'409.00	194'823.80
Fremdkapital, langfristig	476'815.00	556'535.00
Rückstellungen	435'000.00	505'000.00
Darlehen	14'500.00	24'220.00
Personalfonds	7'315.00	7'315.00
Eigenkapital	961'844.44	893'779.87
Genossenschaftskapital	299'900.00	275'800.00
Gesetzliche Reserven	43'935.00	39'735.00
Bilanzvortrag	483'255.87	418'889.01
Jahreserfolg	57'754.57	82'356.86
Goodwill	76'999.00	76'999.00
Total Passiven	1'979'989.03	2'016'776.18

Erfolgsrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
Betriebsertrag	7'304'882.18	6'870'118.74
Direkter Aufwand	-4'673'133.70	-4'337'524.88
Bruttogewinn	2'631'748.48	2'532'593.86
Personalaufwand	-1'927'821.00	-1'841'645.05
Deckungsbeitrag II	703'927.48	690'948.81
Betriebsaufwand	-522'770.56	-533'237.53
Deckungsbeitrag III	181'156.92	157'711.28
Finanzerfolg	-55'132.98	-47'003.52
Deckungsbeitrag IV	126'023.94	110'707.76
Abschreibungen	-131'800.00	-159'300.00
Betriebserfolg I	-5'776.06	-48'592.24
Ausserordentliches Ergebnis	77'970.58	141'540.65
Steuern	-14'439.95	-10'591.55
Unternehmenserfolg	57'754.57	82'356.86

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch, Winterthur sowie der Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 28. März 2024

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Jahresrechnung Genossenschaft

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen	7'704.01	20'801.15
Flüssige Mittel	7'297.11	20'397.15
Forderungen, Trans. Aktiven	406.90	404.00
Anlagevermögen	523'006.00	523'006.00
Diverse Beteiligungen	5.00	5.00
Beteiligung Rägeboge GmbH	600'000.00	600'000.00
WB Beteiligung Rägeboge GmbH	-76'999.00	-76'999.00
Total Aktiven	530'710.01	543'807.15

Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Fremdkapital, kurzfristig	157'199.02	182'775.27
Kontokorrent Rägeboge GmbH	135'004.02	164'755.02
Nicht ausgeschütteter GA Zins	14'495.00	9'220.25
Passive Rechnungsabgrenzung	7'700.00	8'800.00
Fremdkapital, langfristig	7'000.00	16'720.00
Darlehen Private	7'000.00	16'720.00
Eigenkapital	366'510.99	344'311.88
Genossenschaftskapital	299'900.00	275'800.00
Bilanzvortrag	50'106.88	46'987.58
Gesetzliche Reserven	4'615.00	3'715.00
Jahresgewinn	11'889.11	17'809.30
Total Passiven	530'710.01	543'807.15

Erfolgsrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
Betriebsertrag	40'000.00	40'000.00
Bruttogewinn	40'000.00	40'000.00
Personalaufwand	-17'326.50	-18'200.70
Deckungsbeitrag II	22'673.50	21'799.30
Betriebsaufwand	-5'813.20	-3'709.20
Deckungsbeitrag III	16'860.30	18'090.10
Finanzerfolg	-368.19	-88.10
Deckungsbeitrag IV	16'492.11	18'002.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebserfolg	16'492.11	18'002.00
Ausserordentliches Ergebnis	360.75	2'650.75
Steuern	-4'963.75	-2'843.45
Unternehmenserfolg	11'889.11	17'809.30

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Genossenschaftsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 28. März 2024

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Anhang zur Jahresrechnung 2023 der Genossenschaft

Angewandte Grundsätze

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kurzfristige Verbindlichkeiten allg.	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Genossenschaftlern	14'495.00	9'220.25
Verbindlichkeiten gegenüber Rägeboge GmbH	135'004.02	164'755.02
Total	149'499.02	173'975.27

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2'000.00	11'720.00
Verbindlichkeiten gegenüber Genossenschaftlern	5'000.00	5'000.00
Total	7'000.00	16'720.00

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbarem Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2023	31.12.2022
Vortrag Vorjahr	50'106.88	46'987.58
Jahresergebnis	11'889.11	17'809.30
Bilanzgewinn	61'995.99	64'796.88
Zuweisung an die gesetzliche Reserven	600.00	900.00
Verzinsung Genossenschaftskapital (Stand 31.12.) 5%	14'995.00	13'790.00
Vortrag auf neue Rechnung	46'400.99	50'106.88
Bilanzgewinn	61'995.99	64'796.88

Rägeboge Winterthur GmbH
Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur
T +41 52 267 00 00
info@raegeboge-winterthur.ch
www.raegeboge.com

